

wohnrevue

SCHWEIZER LEBENSSTIL.
WOHNEN. DESIGN.



CHF 12



07
9 771424 105008

Am Wasser

07-19
BADEZIMMER
REGALE UND SIDEBARDS
UHREN

Fast wie am Meer

WORT
BENJAMIN MOSER

BILD
DOUGLAS MANDRY

Rechte Seite Die fünf Duplexwohnungen heben sich durch ihre markante Form und die bronzene Farbgebung von der Umgebung ab.

Das bekannte Architekturbüro Züst Gübeli Gambetti realisierte am Zürichsee ein markantes Gebäude mit einem raffinierten Grundriss. Gekonnt gesetzte Akzente bringen einen Hauch Meeresbrise ans hiesige Seeufer.



Das Ufer rund um den oberen Teil des Zürichsees ist dicht verbaut. In den letzten Jahren wurden traditionelle Einfamilienhäuser mit Umschwung zunehmend verdrängt von gleichförmigen, kubusartigen Mehrfamilienhäusern. Bei so viel konventioneller Architektur kann formale Abwechslung nicht schaden. Definitiv gelungen ist das beim neuesten Projekt vom Architekturbüro Züst Gübeli Gambetti aus Zürich. Auf einem ehemaligen Industrieareal wünschte sich Specogna Immobilien eine Überbauung mit mehreren Mietwohnungen und maximaler Ausnutzungsziffer. Ein klassisches Mehrfamilienhaus hätte allerdings zu viel Erschliessungsfläche in Anspruch genommen. Deshalb entwarfen die Architekten eine segmentierte Gebäudestruktur, die sich entlang der trapezförmigen Parzelle tastet. Entstanden ist ein markanter Bau mit fünf zusammenhängenden Duplex-Wohnungen. Die Silhouette erinnert sowohl an Strand-

häuser als auch an eine Fabrikanlage – ähnlich der Papierfabrik, die sich ursprünglich auf dem Areal befand. Auf die kantige Form des Baus und den gelungenen Materialmix mit dem Dach aus Bronze und den bronzefarbenen Aluminiumpaneelen angesprochen, erklärt Architekt Roman Züst: «Formsprache und Materialisierung sind nicht besonders erstaunlich; schliesslich handelt sich ja um ein ehemaliges Industrieareal. Das Sheddach wie auch die metallene Fassade entsprechen diesem industriellen Bild. Wir haben von Anfang an eine Übersetzung in eine adäquate Wohnform am Wasser angestrebt und mit den Beach Houses eine solche gefunden, die all diesen Themen Reverenz erweist.»

Weniger ist mehr

Im Innenraum stechen massgefertigte Einbaumöbel ins Auge. «Sie fügen den skulpturalen Räumen weiteren Gebrauchswert hinzu



und machen eine Möblierung fast schon obsolet», erklärt Michelle Corrodi von Züst Gübeli Gambetti. Farblich sind die Wohnungen in sanften Blautönen, Beige-Grau, Hellbraun und Ecru gehalten. «Die Unterschiede der einzelnen Wohnungen sind eher geometrischer Natur, die Einheiten sind gewollt unterschiedlich gross», ergänzt Roman Züst. Unmittelbar beim Eingang befindet sich eine mit neuesten Kochgeräten ausgestattete Küche. Neben Backofen, Steamer und Geschirrspülmaschine beinhaltet die komfortable Einbauküche einen «Quooker Flex» – eine Küchenmischarmatur mit Zugauslauf, die nicht nur kaltes und warmes, sondern auch kochendes Wasser liefert. Von der Küche aus gelangt man über drei Stufen in das rund drei Meter hohe Wohnzimmer, dessen grosszügiges Kastenfenster die Sicht auf den See freigibt. Eine Wendeltreppe verbindet das Erdgeschoss mit dem Unter- und

Obergeschoss. Unten befinden sich ein grosszügiges Arbeitszimmer mit einem Wasserturm und viel Stauraum, eine Toilette und ein direkter Zugang zur Tiefgarage. Im Obergeschoss liegt ein geräumiges Schlafzimmer mit angrenzendem Badezimmer und Einbauschränken aus hellem Eichenholz.

Licht ahoi

Ein stimmiges Detail des Neubaus ist die Lichtführung. Im Obergeschoss gelangt dank Oblichtern im Sheddach z.B. Tageslicht ins Badezimmer. Ein rundes Fenster über der Wendeltreppe wiederum erinnert an ein Bullauge eines grossen Dampfschiffs. Fehlt eigentlich nur noch ein Matrose, der hier sesshaft wird. Er hätte bestimmt seine helle Freude an den Beach Houses – besonders an den Blechverzierungen der Kastenfenster: Anker und Herzen, die an Seefahrer-Tattoos erinnern.



Linke Seite links Über drei Stufen gelangt man von der Küche ins Wohnzimmer. Die Decken sind aus Sichtbeton, die Einbauten im Wohnzimmer aus heller Eiche.

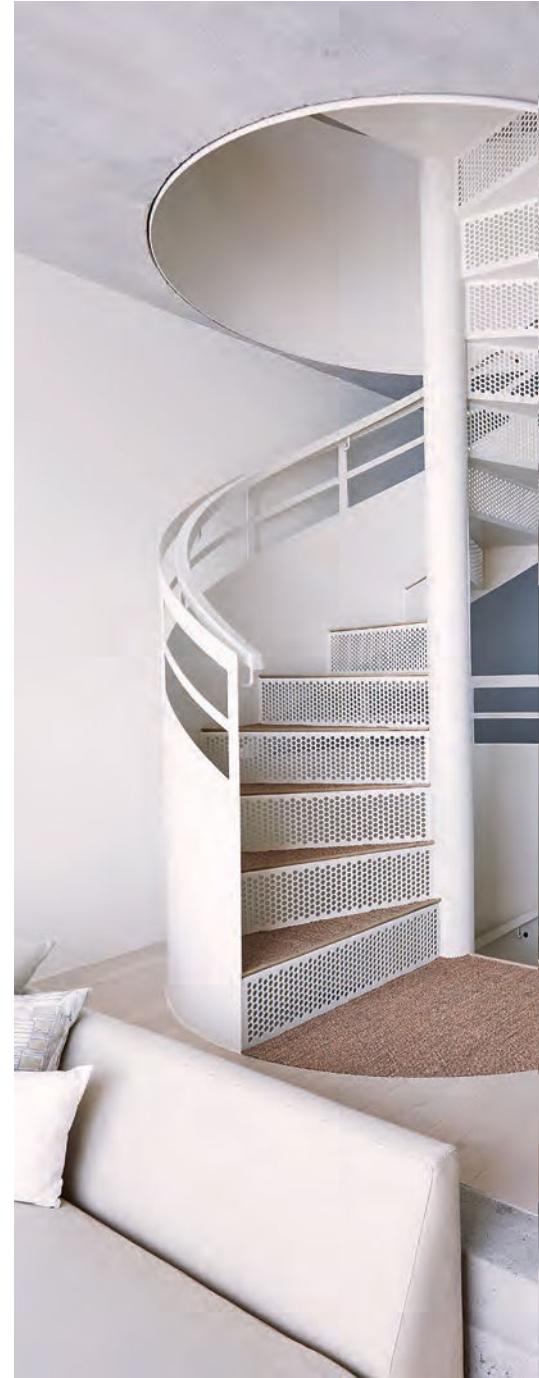
Linke Seite rechts Das grosszügige Kastenfenster lädt dank grossem Fenstersims zum Verweilen ein. Die Pendelleuchten sind von Curiousa & Curiousa.

Links Die Küche ist mit dem Kochend-Wasserhahn «Flex» von Quooker ausgestattet. Der «Saarinen Dining»-Tisch und die «Tulip Armless»-Stühle sind von Knoll.

Dank grosszügigem Fenster in der Fassade gelangt auch Tageslicht ins Untergeschoss.



Eine elegante Wendeltreppe verbindet die drei Wohn-
geschosse.



Das Badezimmer im 1. Obergeschoss ist mit Armaturen von Hansgrohe ausgestattet.





DIE UNTER- SCHIEDE DER EINZELNEN WOHNUNGEN SIND EHER GEOMETRI- SCHER NATUR.

Roman Züst, Architekt

Linke Seite Die Einbaumöbel ermöglichen eine spärliche, aber abgestimmte Möblierung. Der «Tulip Armless»-Stuhl ist von Knoll. Leuchte: Curiousa & Curiousa.

Unten Vom Schlafzimmer aus geniesst man eine freie Sicht auf den Zürichsee.



Rechts Das Sheddach und die metallene Fassade nehmen Bezug auf die ehemaligen Industriegebäude auf dem Gelände.

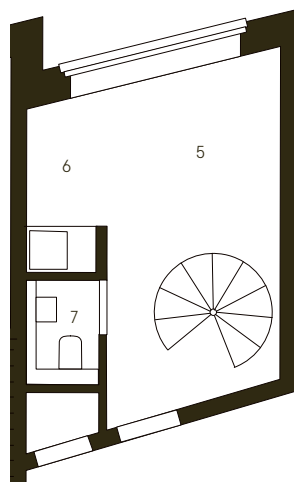
Rechte Seite Ein schönes Detail sind die Blechverzierungen der Kastenfenster. Die Herzen und Anker sollen an Seefahrer-Tattoos erinnern.



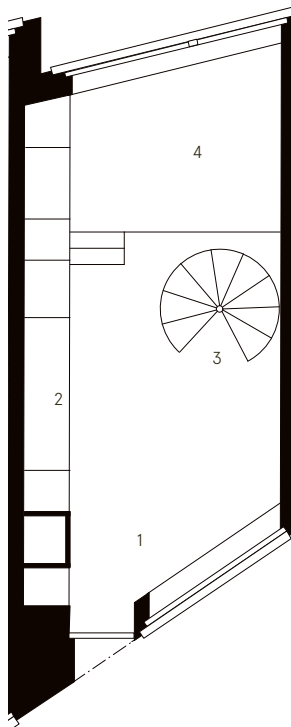
Legende

- 1 Eingang/Essen
- 2 Küche
- 3 Wendeltreppe
- 4 Wohnbereich
- 5 Arbeitszimmer
- 6 Waschküche
- 7 Toilette
- 8 Schlafzimmer
- 9 Badezimmer

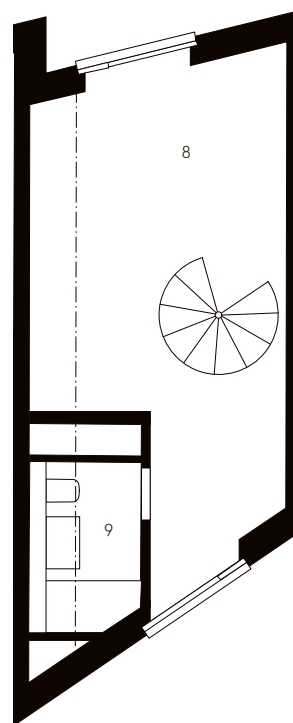
Untergeschoss



Erdgeschoss



1. Obergeschoss



PROJEKT BETEILIGTE

Architektur
Züst Gübeli Gambetti Architektur
und Städtebau AG
z2g.ch

Bauherrschaft
Specogna Immobilien
specogna-immobilien.ch

Ausstattung
Elizabeth Specogna